

Success Stories

FEMtech Forschungsprojekte



Fe-MANUAL – geschlechtergerechte Aufbauanleitungen

Was hat eine Aufbauanleitung mit KonsumentInnen-orientierung zu tun?

Das Projekt Fe-MANUAL stellte sich primär die Frage, welches Optimierungspotential bei gängigen Aufbauanleitungen vorhanden ist und ob diese den Bedürfnissen von Frauen und Männern gleichermaßen gerecht werden.

„Do-it-yourself“... oder doch nicht?

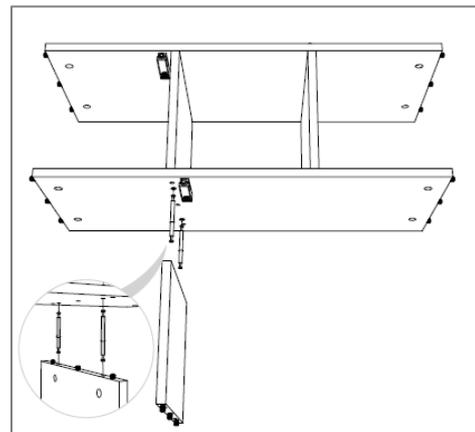
Aufbau- und Montageanleitungen von Mitnahmeartikeln erfüllen oft bereits prinzipiell nicht die geforderte Klarheit und liefern nicht die notwendige Unterstützung. Unter der Annahme, dass Frauen hinsichtlich der Verwendung dieser anders vorgehen als Männer, lässt sich festhalten, dass gängige Aufbau- und Montageanleitungen eher auf die Bedürfnisse von Männern abgestimmt sein dürften, da technische Produkte meist von Männern designt werden. Aufbau- und Montageanleitungen wurden daher im Rahmen des Projektes Fe-MANUAL unter der Projektleitung der Kompetenzzentrum Holz GmbH gemeinsam mit einem multiprofessionellen Projektteam (Breitenfellner KEG, Gender Research und Microgiants Industrial Design GmbH) sowohl theoretisch, als auch durch zwei umfangreiche experimentelle Versuche analysiert.

Ziel war es, konkrete Potentiale für eine optimierte Bedienungsfreundlichkeit für Frauen aufzuzeigen und den Einfluss von geschlechtergerechten Anleitungen zu testen.

Wirtschaftliches und gesellschaftliches Potential von Aufbauanleitungen

Im Rahmen von zwei Experimenten mit jeweils rund 100 ProbandInnen konnten sehr spannende Erkenntnisse gewonnen werden. In der Gestaltung von geschlechtergerechten

Aufbauanleitungen liegt sowohl ein wirtschaftliches, als auch ein gesellschaftliches bzw. soziales Potential!



Rund 40% der KundInnen im Bereich Do-it-yourself sind weiblich, es lohnt sich demnach eine nähere Betrachtung der weiblichen Zielgruppe. Im Rahmen des Projektes konnte nachgewiesen werden, dass bereits der Zugang zu einer technischen Aufgabenstellung zwischen Männern und Frauen unterschiedlich ist. Frauen zeigten schon grundsätzlich signifikant weniger technisches Selbstbewusstsein.

Im Rahmen der Experimente konnte aber auch gezeigt werden, dass beim konkreten Aufbau kein Unterschied zwischen Frauen und Männern

bestand, wenn Aufbauanleitungen geschlechtergerecht gestaltet wurden. Frauen waren mit ihrem Aufbau nur dann langsamer, machten mehr Fehler und waren weniger zufrieden und selbstbewusst, wenn die entsprechende Aufbauanleitung nicht geschlechtergerecht gestaltet war.

Es liegt also nahe, dass geschlechtergerechte Aufbauanleitungen nicht nur in einer konkreten Aufbausituation zu einem besseren Abschneiden führen können und somit die KundInnenzufriedenheit erhöht werden kann, sondern dass durch sie auch ein Beitrag zum generellen positiven technischen Selbstbewusstsein von Frauen geleistet werden kann.

Fe-MANUAL-Guide: Schritt für Schritt zur geschlechtergerechten Aufbauanleitung

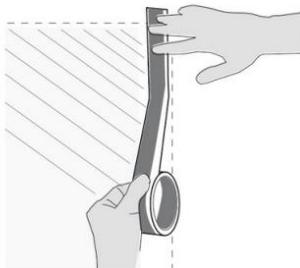
Für das Forschungsprojekt wurde eine Website mit allen Eckdaten und Hintergrundinformationen eingerichtet. Erreichbar unter www.femmanual.at findet sich auch der aus dem Projekt entstandene Fe-MANUAL-Guide. Dieser soll Herstellern von Mitnahmeartikeln und Designern von Aufbau- und Montageanleitungen in die Lage versetzen, einfach, eigenständig und Schritt für Schritt zu testen, ob ihre Anleitung geschlechtergerecht gestaltet ist. Zusätzlich schafft er die Möglichkeit zu erfahren, wo konkrete Verbesserungspotentiale in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit liegen.

Sind vorbereitende Maßnahmen vor dem Bau notwendig?

(beispielsweise Werkzeuge bereitstellen, Decken zum Schutz des Bodens auslegen, etc.)

ja nein

<<] [>>



Ein ORF-Beitrag, mehrere Presseaussendungen, Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften, Vorträge auf Konferenzen sowie ein Stakeholderworkshop im Oktober 2013 stellen sicher, dass die Ergebnisse des Projektes die entsprechenden Entscheidungsträger auch erreichen können.

Nähere Informationen zum Projekt:

<http://www.femmanual.at/>

ORF-Beitrag über Fe-MANUAL:

http://www.youtube.com/watch?v=Rp3_EkvOao

Kontakt und Information:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (GmbH)

Mag.^a Susanne Reither Adelheid Merkl
T 05/7755-2306 T 05/7755-2714
susanne.reither@ffg.at adelheid.merkl@ffg.at

www.ffg.at/femtech-forschungsprojekte

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie die vielfältigen Angebote des Förderschwerpunkts **Talente** des BMVIT (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie).

www.ffg.at/talente